

Erdogan warnt: Israels Politik droht weltweite Katastrophe!

Erdogan kritisiert Israel scharf wegen Angriffe auf den Iran. Er warnt vor Eskalation und fordert internationale Maßnahmen.



Gazastreifen, Palästina - Der türkische Präsident Recep Tayyip Erdogan hat scharfe Kritik an Israel geübt, nachdem dieses jüngst militärische Angriffe auf den Iran verübt hat. In einer Erklärung bezeichnete Erdogan Israels Vorgehen als Eskalation, die die Welt in eine Katastrophe stürzen könnte. Erdogan warnte, dass die anhaltenden Kämpfe im Gazastreifen eine Strategie zur Destabilisierung der Region darstellten. Dies wurde von ihm als klare Provokation und Bruch des Völkerrechts eingestuft, die die internationale Gemeinschaft zum Handeln aufruft. **OE24 berichtet.**

Die internationale Reaktion auf die angespannten Entwicklungen ist vielfältig. Staaten weltweit fordern sowohl Israel als auch den

Iran dazu auf, ihre Angriffe einzustellen und diplomatische Lösungen zu suchen. In Deutschland äußerte sich Bundeskanzler Friedrich Merz zurückhaltend zu den israelischen Militärschlägen. Er betonte die Notwendigkeit, die Eskalation zu vermeiden und die Stabilität der Region nicht zu gefährden. Laut Merz kam es zu nächtlichen Angriffen Israels auf den Iran, die als ernsthafte Bedrohung durch das iranische Atomprogramm wahrgenommen werden. **Tagesschau berichtet.**

Reaktionen und diplomatische Bestrebungen

Die israelische Regierung unter Premierminister Benjamin Netanjahu hat die Angriffe als notwendig erachtet, um den Iran zu stoppen. Netanjahu informierte Merz über die militärischen Operationen und betonte, dass die Entscheidungen in letzter Minute getroffen wurden. Die Bundesregierung plant zudem Maßnahmen zum Schutz ihrer Staatsbürger in der Region und hat die Schließung der israelischen Botschaft in Berlin angeordnet. **Tagesschau berichtet.**

Die Kritik an Israel kommt auch von anderen internationalen Akteuren. Der UN-Generalsekretär António Guterres hat beide Seiten zur Mäßigung aufgerufen, während die Türkei Israel vorwirft, das Völkerrecht zu verletzen. Auch die NATO forderte eine Deeskalation der Situation im Nahen Osten, nachdem die internationale Gemeinschaft vor einem größeren Konflikt warnte. **Tagesschau berichtet.**

Der Nahostkonflikt hat tiefe historische Wurzeln, die auf das späte 19. Jahrhundert zurückgehen. Er ist territorialer und ethnischer Natur und wird durch konkurrierende Ansprüche auf dasselbe Gebiet geprägt. Am 7. Oktober 2023 kam es zu massiven Angriffen der Hamas, die als Pogrom wahrgenommen wurden und derzeit den israelischen Alltag und die Region destabilisieren. In den folgenden Konflikten sind Tausende von Menschen sowohl auf palästinensischer als auch auf israelischer Seite ums Leben gekommen, und die humanitäre Lage im

Gazastreifen hat sich erheblich verschlechtert. [bpb.de](https://www.bpb.de) berichtet.

Bis Mai 2024 wurden auf palästinensischer Seite rund 36.000 Tote und über 80.000 Verwundete, viele davon Zivilisten, gezählt. Die militärischen Auseinandersetzungen haben zudem zur Flucht von Millionen in der Region geführt, wodurch die humanitäre Situation weiterhin prekär ist. [bpb.de](https://www.bpb.de) berichtet.

Details	
Vorfall	Kriegsereignis
Ursache	Eskalation, militärische Auseinandersetzung
Ort	Gazastreifen, Palästina
Verletzte	80000
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.oe24.at• www.tagesschau.de• www.bpb.de

Besuchen Sie uns auf: [die-nachrichten.at](https://www.die-nachrichten.at)